

**LH Stelzer/LR Achleitner: Zwei neue FH-Gebäude in Wels schaffen mehr Platz
für innovative Lehre und Forschung**

***Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer / Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat
Markus Achleitner: „Erweiterte ‚Techniker/innen-Schmiede‘ der FH OÖ in Wels bringt
weitere Stärkung des Wirtschafts- und Forschungsstandorts Oberösterreich“***

Bereits jetzt bringt die FH Oberösterreich die meisten Akademiker/innen im Bereich Technik in Oberösterreich hervor. Fast die Hälfte dieser für die heimische Wirtschaft so wichtigen technischen Absolvent/innen wird an der Fakultät in Wels ausgebildet. Ab sofort stehen den Welser FH-Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Mitarbeiter/innen ein neues Laborgebäude mit ca. 3.200 m² Nutzfläche sowie ein zentrales Management-Gebäude mit rund 2.800 m² Nutzfläche zur Verfügung. Dringend benötigte Laboratorien, denn seit der Eröffnung des Hauptgebäudes im Jahr 2005 haben sich die Studierendenzahlen in Wels verdoppelt. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, FH OÖ-Geschäftsführer Dr. Gerald Reisinger, Dekan Dr. Michael Rabl sowie DI Markus Fehringer, MBA, für den Bauträger Gerstl und Vorstandsvorsitzender Mag. Stefanie Huber von der Sparkasse OÖ besichtigten heute die neu errichtete „Techniker/innen-Schmiede“ in Wels, in die vom Land OÖ insgesamt 18 Mio. Euro investiert wurden.

FH OÖ ist Techniker/innen-Lieferant Nr. 1

Rund 6.000 Studierende sind 2021 an den vier Standorten der FH Oberösterreich immatrikuliert, mehr als 3.800 davon in einem der vielen MINT-Studiengänge. Darüber hinaus ist die FH OÖ ein wichtiger Ideengeber und Innovationspartner für die heimische Wirtschaft und Industrie.

„Die FH Oberösterreich hat in den vergangenen 26 Jahren zum wirtschaftlichen Erfolg Oberösterreichs entscheidend beigetragen“, sagt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und weiter: „Sie zeichnet sich durch eine optimale Verzahnung zwischen wissenschaftlicher

Orientierung und wirtschaftlicher Praxisnähe aus. Sie ist einer der wichtigsten Lieferanten in Sachen MINT-Absolvent/innen in Oberösterreich. Mit dem neuen Laborgebäude investieren wir gezielt in qualitativ hochwertige Ausbildung und damit in die Ideen der Zukunft.“

„Im internationalen Vergleich zeigt sich, dass eine Region immer dann wirtschaftlich erfolgreich ist, wenn sie auf eine starke Forschungslandschaft verweisen kann. Die FH Oberösterreich – speziell die Fakultät in Wels - ist in der Lage, sowohl durch innovative F&E-Projekte als auch durch bestens ausgebildete Absolvent/innen Innovationen in die Unternehmen zu transportieren“, betont Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner. „Die FH Oberösterreich ist die forschungsstärkste FH Österreichs. Erst kürzlich wurden am Campus Wels zwei große Josef-Ressel- und ein großes K1-Forschungszentrum in den Bereichen Prüftechnik und Lebensmitteltechnologie eröffnet. Mit den neuen FH-Gebäuden erwarten wir uns in Zukunft weitere innovative Impulse für die heimische Wirtschaft im Rahmen des strategischen Programms #upperVISION2030“, so Landesrat Achleitner.

„Die FH Oberösterreich wertet die Innenstadt Wels massiv auf. Die 2.200 Studierenden und 399 Mitarbeiter/innen beleben die Stadt. Die Fachhochschule bildet die Speerspitze des Bildungsstandortes Wels. Dank der hervorragenden Forschung und Lehre verfügt sie über ein ausgezeichnetes Image und repräsentiert die Stadt Wels weltweit. Das kommt dem gesamten Wirtschaftsraum Wels zugute“, sagt Bgm. Dr. Andreas Rabl.

*„Die gesamte FH Oberösterreich steht für stetige Weiterentwicklung. Stärkeres Gewicht sollen in Zukunft beispielsweise die Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und lebenslanges Lernen bekommen. Dazu wurde auch ein Center of Life Long Learning als eigene virtuelle Fakultät etabliert“, berichtet FH OÖ Geschäftsführer Dr. Gerald Reisinger und weiter: „Auch die konsequente Ausrichtung der FH OÖ auf Internationalisierung trägt Früchte: Es studieren zum Beispiel an der Fakultät Wels bereits 482 reguläre internationale Studierende im technischen Bereich. Die dringend benötigten Absolvent*innen kommen den oberösterreichischen Unternehmen zu Gute.“*

Nachhaltigkeit im Fokus der Fakultät Wels

„Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind die Schlüssel für unsere Zukunft. Unsere Studierenden erhalten an der Welser FH OÖ-Fakultät das nötige Rüstzeug, um innovative technische Lösungen und Produkte zu entwickeln, die nicht nur wirtschaftliche Erfolge bringen, sondern auch immer eines im Blick haben: Unsere gemeinsame Zukunft“, sagt Dekan FH-Prof. DI Dr. Michael Rabl.

„Autonome Nutzfahrzeuge, Elektromobilität, nachhaltige Produktions- und Fertigungsprozesse, erneuerbare Energien und Energienetze der Zukunft, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Landwirtschaft, Lebens- und Futtermittelproduktion, neuartige Materialien, Gebäudeökologie, Abgas- und Abwasserreinigung – „unsere reiche Palette an Forschungs- und Entwicklungsprojekten ist nur mit modernster Ausstattung und Infrastruktur insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit und Digitalisierung realisierbar“, so Rabl.

In den letzten Jahren wurde das Studienangebot an der FH OÖ Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften thematisch stark ausgebaut. Die derzeit bestehenden 12 FH-Bauteile platzen mit rund 2.200 Studierenden fast aus allen Nähten. Im neuen Laborgebäude mit einer Nutzfläche von 3163 m² soll den „jungen“ Studiengängen mit ihren Studierenden, Lehrenden und Forscher/innen die nötige Infrastruktur für Lehre und Forschung geboten werden. 8 Großraumlabor, darunter ein Bauingenieur- und Compositelabor, ein Technikum für Lebensmitteltechnologie und Verfahrenstechnik, ein Antriebssysteme- und ein Mikroelektroniklabor, ein Innovations- und ein Roboterlabor sowie ein Design-Lab, einen Makerspace und ein Multifunktionslabor sind im neuen Laborgebäude untergebracht. In kleineren Speziallaboratorien werden unter anderem die Themen Abwasserbehandlung, Bussysteme, Akustik, Schall und Hall behandelt.

Die neuen Laborräumlichkeiten werden dringend benötigt. Neben dem Laborneubau wurden zusätzlich von der FH OÖ auch die ehemaligen Räumlichkeiten der innerstädtischen Polizei in der Roseggerstraße für Forschungsbüros übernommen, denn auch die Anzahl an Forschungsmitarbeiter/innen ist mittlerweile auf 170 angewachsen. Der Campus erstreckt sich somit auf 12 Bauteile in der Welser Innenstadt – eine große Bereicherung für die Stadt Wels.

Beste Bewertungen für die FH OÖ in Wels

„Dass unsere Studiengänge höchste Ausbildungsqualität bieten, unterstreichen die jährlich durchgeführten internationalen U-Multirankings, CHE-Rankings und die FH-Rankings von Personalist/innen und Geschäftsführer/innen. Dabei werden die Welser Studiengänge stets zu den führenden technischen Studiengängen Österreichs gewählt“, freut sich Dekan Rabl.

Virtual Open House am Freitag, 19.03.:

Am Freitag, 19.03. haben alle Interessierten beim Virtual Open House von 13 bis 18 Uhr die Möglichkeit, die bestehenden und neuen Laboratorien kennenzulernen, sich online über alle Welser FH-Studiengänge zu informieren und offene Online-Lehrveranstaltungen zu besuchen. Nähere Infos unter www.fh-ooe.at/campus-wels

Neues Laborgebäude der FH OÖ Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften:

8 große Laboratorien:

- Bau- und Compositelabor
- Labor Antriebssysteme
- Mikroelektronik
- Modellraum
- Multifunktionslabor
- Robotik Labor
- Innovations-Labor
- Design-Lab und Modellraum
- Makerspace
- Verfahrenstechnik- und Lebensmitteltechnik-Labor

Mehrere kleine Speziallabore:

- Abwasserbehandlung
- Elektrotechnik-Bussysteme
- Hallraum
- Schalltoter Raum
- Mechanische Werkstätte
- Roboter-Werkstatt

Bildtext:

Eröffnung von zwei neuen Gebäuden der Fachhochschule in Wels – v.l.: Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner, DI Markus Fehringer, Bauträger Gerstl, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Vorstandsvorsitzende Mag. Stefanie Huber, Sparkasse OÖ, Dekan Dr. Michael Rabl, FH OÖ-Geschäftsführer Dr. Gerald Reisinger, und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Wels.

Foto: Land OÖ/Max Mayrhofer, Verwendung mit Quellenangabe

Rückfragen-Kontakt:

Thomas Brandstetter, MPA, Presse LH Stelzer
(+43 732) 77 20-126 79, (+43 664) 600 72 126 79, thomas.brandstetter@ooe.gv.at

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner
(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at